Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 7

Artikel: Was die Eltern für ihre Kinder tun und wie diese jenen danken können

Autor: F.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Eltern für ihre Kinder tun und wie diese jenen danken können.

(Präparation von f. M., Cehrer in Buchs, Kt. Luzern.)

Lehrer: Was habt ihr nur gestern gesagt, was gibt der Bater den Kindern?

Schüler: Der Vater gibt den Kindern Wohnung. Der Vater gibt den Kindern Speise und Trank. Er lehrt sie und sorgt, daß ihnen nichts Leides geschieht.

Lehrer: Wie heißt die Wohnung, die ihr beim Bater habt? Ift es schön, in einem Sause zu sein? Oder wollt ihr etwa lieber ftets im Freien sein? Wann besonders nicht? Und warum nicht? Aber der Bater könnte euch im Sause wohnen, ober nachts auf hartem Boden liegen laffen; gefiele euch bas? Tut ber Bater bas? Bas schafft er für euch an? Was hat das Bett für Teile? Kann der Bater das alles nur fo nehmen und euch geben? Was muß er tun? Bei wem muß er die Bettftatt machen laffen? Macht dieser es ver= gebens? Was muß der Bater tun, um Beld zu bekommen? Und mo= her nimmt er wohl Federn und Tuch zu euerm Bett? Ja schon oft ist der Bater fortgegangen und hat auf dem Wege hunger und Durft bekommen, aber er ift nicht ins Wirtshaus gegangen, sondern hat gedacht, ich will lieber etwas hungern und die Bagen sparen, damit ich meinen lieben Bublein oder Mägdlein daheim ein warmes Bettehen dafür kaufen kann. — Und wenn ihr die Nacht hindurch fo wohl geschlafen habt und am Morgen die Auglein auftut und aufsteht, fo gieht ihr schon wieder etwas an, das ihr vom Bater geschenkt bekommen habt; was denn? Sat es der Bater auch fo von jemand geschenkt bekommen, wie ihr vom Bater? Was mußte der Bater wieder tun? bekam er das Geld? Da fann es auch geschehen, daß der Bater "bofe" Schuhe hat und naß wird an ben Fugen; aber da denkt er: mein Kind hat auch "bofe" Schuhe, ich will zuerft feine machen laffen, damit es mit trockenen Fußchen in die Schule geben kann, und mit den meinigen will ich noch warten, bis ich noch mehr Geld verdient habe. Rennet mir die Rleidungsftucke, die euch der Bater hat machen laffen! Wenn ihr euch am Morgen angefleidet, gebetet, gewaschen und gefämmt habt und dann in die Stube kommt, nach was feht ihr euch bann vielleicht um? Was habt ihr gewöhnlich zu Morgen? Das find gefunde und gute Speisen; was braucht man ju einer Suppe? Was muß ber Bater tun, um Brot, Mehl, Erdäpfel ju bekommen? Wie bekommt er bas Salz? Der Bater und die Mutter mußten doch viel weniger ar-

beiten und manchen Bagen weniger ausgeben, wenn fie nicht fo liebend für die Kinder sorgten. Nach dem Morgenessen tut die Mutter was? Und was der Bater? Und was die Knder? Berdienen sie auch schon Geld? Und wenn das Mittageffen aufgetragen ift, durfen dann die Rinder auch schon wieder mithalten, da fie doch noch gar nichts verdienen? Ja, und ich wette noch darauf, sie schöpfen euch noch zuerst, be= vor fie einen Löffel voll für sich nehmen! D die Eltern find doch recht gute Leute für die Rinder! Bu wem konnt ihr immer wieder geben, wenn euch hungert? Bekommts ihr dann immer, oder hats es auch schon Zeiten gegeben, ba ihr nichts bekommen habt? Warum geschah bies wohl? - Ihr habt früher gefagt, die Eltern haben euch auch vom lieben Gott gesagt und euch zu ihm beten gelehrt. Was ihr vom Ib. Gott wiffet, das ift das Schönste von allem dem, was ihr wiffet. vom lieben Gott nichts weiß, der ift dem Tiere ahnlich, das auch nichts von ihm weiß. Was hat der Bater euch sonst noch gelehrt und die Was etwa vom Betragen in der Kirche, Schule, gegen Fremde? Mutter? Was für Arbeiten etwa? Vielleicht auch Spiele? Wem habt ihr es zu verdanken, daß ihr schon dieses und jenes wiffet? - Bas tut die Mutter, wenn euere Rleider Löcher bekommen? Was tut sie, wenn ihr euch mit einem Werkzeuge geschnitten habt oder von einem Falle verwundet seid? Was, wenn ihr den Suften habt oder gar trank seid? Wie forgt der Bater jett schon für euch, damit es euch wohl gehe, wenn ihr groß feid? Wer wiederholt mir, was die Eltern für die Kinder tun, nur der Hauptsache nach, kurz?

Was wollt ihr nun den Eltern für all das Gute, das sie euch tun und das ihr gar nicht zählen könnt, geben? Könnt ihr sie mit Geld dafür bezahlen? Könnt ihr ihnen denn gar nichts dafür tun? Wie wollt ihr ihnen am schönsten dafür danken? Was haben die Eletern gerne von euch?

Schüler: Wenn wir gerne folgen, fleißig tun, was sie uns befehlen, mit den Geschwistern friedfertig sind, gerne zu Gott beten, in der Kirche andächtig, in der Schule still und fleißig sind, für sie beten, wenn wir überhaupt, mit einem Worte, brav sind. (Was die Kinder nicht sinden, darauf führt sie der Lehrer.)

Welches wiederholt mir, wie Kinder den Eltern danken können? Denket daher oft an das Sprüchlein: Vater mein, Mutter mein, will u. s. w. Und: Ein gutes Kind u. s. w. Und hört noch, Kinder! Der liebe Gott selbst hat es befohlen und auf zwei steinerne Taseln schreiben lassen: "Kind, ehre Vater und Mutter!" — Wie ehrst du sie? u. s. f.